

Programm Erlebnis Internet: Erfahrung schaffen (BAGSO Service)

Der (N)ONLINER Atlas zeigt seit Jahren einen deutlichen Bruch bei der Internetnutzung von jüngeren und älteren Menschen auf. So bewegt sich die Mehrzahl der über 60-Jährigen noch nicht im Netz. Dabei können gerade die höheren Altersgruppen von den Vorteilen des Internet profitieren. So schätzen ältere Internetnutzer, dass sie über das Internet Kontakte halten und neu aufbauen können, sie nutzen das Internet als Informationsquelle und schätzen die Bequemlichkeit z.B. beim Online Banking oder Einkaufen, da dies Wege und Kosten erspart.

Akteure in Initiativen und Computerclubs haben bereits vor der Initiative zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um ältere Menschen ans Netz heranzuführen und begleiten. Sie setzten aber voraus, dass bereits ein Interesse am Internet besteht. Somit wurden vor allem diejenigen erreicht, die bereits über einen Computer und einen Internetanschluss verfügten oder die eine solche Anschaffung planten.

Für diejenigen, die das Internet noch ablehnten oder überhaupt nicht kannten, die Ängste und Skepsis zeigten oder denen die Mittel fehlten, die bildungsfernen oder finanziell Schwachen, sollte das Internet auf anderen Wegen erlebbar gemacht werden.

Um besonders diese älteren Menschen zu erreichen, die bisher das Internet meist nicht selbst erlebt haben, wurde mit dem Programm Erlebnis Internet ein neuer Weg beschritten: Es wurden Räume und Gelegenheiten geschaffen, **das Internet „nebenbei“ zu erleben**. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit Älteren in Berührung kommen, wurden auf die große Möglichkeit hingewiesen, das Internet in ihre Bildungs-, Informations-, oder Erlebnisveranstaltungen einzubauen und so den Nutzen erfahrbar zu machen. Beim Programm Erlebnis Internet stand nicht das Thema „Internet“ im Mittelpunkt, sondern die Themen, die die 50plus Generationen interessieren wie Gesundheit, Sport, Kultur oder Reisen. Über den Besuch von Veranstaltungen konnten ältere Menschen mittels eines themen- und anlassbezogenen Einsatzes des Internets erfahren und erleben, welchen Nutzen es ihnen konkret für ihre aktuelle Lebenssituation bieten kann.

Das Programm lief in mehreren Phasen, „Bausteine“ genannt, ab: In der **Phase der Konzeptentwicklung** bestätigten die **50 durchgeführten Telefoninterviews** bei BAGSO-Verbänden und weiteren Organisationen, dass das Internet separat über Kurse oder Computerclubs angeboten wird. Die Integration des Internets im Begegnungsort oder Bildungsangebot fehlte im Bereich der Angebote für ältere Menschen.

Vertieft wurden diese Ideen **in Fokusgruppen und Expertenkreisen für 5 spezifische Zielgruppen**. Orientiert an den Ergebnissen des (N)ONLINER Atlas zeigte sich ein besonderer Bedarf bei den älteren Frauen, älteren Menschen in den neuen Bundesländern, bildungsfernen älteren Menschen. Außerdem hatte sich durch die Telefoninterviews ein Bedarf von Menschen mit einer Höreinschränkung bestätigt und aus der ursprünglich angedachten Zielgruppe der Menschen in Rehabilitationseinrichtungen entwickelte sich zudem der Schwerpunkt hin zu älteren Menschen in Sportgruppen.

Die Ergebnisse waren die Grundlage für die **Praxisprojekte in verschiedenen Bundesländern**.

Beispiele für Praxisprojekte zur Schaffung von Ersterfahrungsräumen

- **Sie'ste in Ulm: Ein Fenster zur Heimat – Ältere Migrantinnen im Internet**
Der „Mädchen- und Frauenladen Sie'ste“ in Ulm ist eine Begegnungsstätte für Frauen verschiedenster Herkunft, Altersgruppen, Kultur und Religion. Ein großer Anteil der aktiven Frauen hat Migrationshintergrund. Viele Besucherinnen, besonders ältere, verfügen kaum über Computerkenntnisse. In dieser vertrauten Umgebung wurde bei einigen von ihnen zunächst Interesse geweckt durch eine Einführung, dabei erfuhren sie Grundanwendungen. Es folgten wöchentliche Übungsstunden zur Vertiefung ihres Wissens. Mit Unterstützung der Dozentin und weiteren Helferinnen aus den eigenen Reihen üben die Frauen die im Kurs erlernten Anwendungen weiter.



Foto: Erfahrungsraum im Sie'ste Frauenladen



- **Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) Senden-Illertal e.V.: Hanna und ihr Alltag im Internet**
Mithilfe dieser fiktiven Person („Hanna“), die ihren Alltag mit dem Internet meistert, wurde den Frauen in Senden das Internet näher gebracht. Es gelang mit diesem Vortrag, Frauen des KDFB, die noch keine Vorstellung davon hatten, was ihnen das Internet bringen könnte, dafür zu interessieren. In der Folge wurde ein Einsteigerinnenkurs angeboten.
- **Brandenburger Online-Paten: Pflegebegleiter bringen das Internet nach Hause**
In Brandenburg gingen die freiwilligen Pflegebegleiter mit mobilen Internetzugängen zu pflegenden Angehörigen. Dabei wurden sie in Fortbildungen auf den Einsatz vorbereitet, u.a. mit Unterstützung der Internetpaten. Es gab gemeinsame Treffen mit der Seniorenbeauftragten der Stadt und der Leiterin der Stadtbibliothek, ein ähnliches Treffen mit der VHS wird folgen, genauso wie die Ausdehnung auf weitere Partnergemeinden.

- **Landesverbandes der Hörgeschädigten in Thüringen/Weimar: Online trotz Hörbeeinträchtigung – das Internet verbindet**

Drei Mal monatlich bietet der Landesverband der Hörgeschädigten Thüringen in der Beratungsstelle in Weimar Computer und Internetkurse für Hörgeschädigte an. Ein weiteres Beispiel dafür, wie älteren Menschen in vertrauter Umgebung, also an Orten, wo sie die Menschen kennen und wo sie gerne hingehen, der Nutzen des Internet nahe gebracht wird. Nach der erfolgreichen Pilotphase wird das „Thüringer Hörmobil“ künftig dieses Kurskonzept in weitere Vereine tragen, z.B. in Erfurt.



Foto: Internet-Erfahrung in der Beratungsstelle

Neben den Erkenntnissen aus der Konzeptphase bildeten die Pilotprojekte die Grundlage für die Themen des Leitfadens „Erlebnis Internet“.

Der **Leitfaden „Erlebnis Internet“ für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: „Den Einstieg in die digitale Welt vermitteln“** gliedert sich in zwei Teile:

- Teil 1 „Kompetenz für die virtuelle Welt – die Initiative Internet erfahren“: Die Initiative mit Ihren Programmteilen und die praxisnahen Pilotprojekte stellen sich in diesem Teil vor mit Ihren Erfahrungen und Ergebnissen aus den
- Teil 2: „Neu im Netz – Schritt für Schritt zum Erfolg“: Dieser Teil vermittelt praktische Tipps und Checklisten für die Arbeit vor Ort.

Parallel zur Erstellung des Leitfadens wurden **57 Workshops** in 13 verschiedenen Bundesländern für Akteure in der Seniorenarbeit durchgeführt, mit rund 470 Teilnehmenden in Großstädten (u.a. Hamburg, München, Köln, Magdeburg, Leipzig), Kreis-Städten (z.B. Borken, Gummersbach, Unna) und im ländlichen Raum (u.a. Detern, Güstrow, Hillscheid. (Eine ausführliche Liste der durchgeführten Workshops finden Sie hier.)

Zu den Workshops gab es eine – durchweg positive – Evaluation. (Deren grafische Zusammenfassung finden Sie hier)

Über die Workshops hinaus wurde die Initiative und Erlebnis Internet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in 20 Verbraucherkonferenzen mit mehr als 2.600 Teilnehmenden vorgestellt und zum Teil in zusätzlichen Workshops vertieft.

Neben immer wieder vorkommenden Anfragen zur Initiative wurden **vor allem die Akteure aus den Workshops** bei ihrer Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse **beraten und unterstützt**. Besonders bei der Veranstaltung Internet erfahren „60plus gemeinsam durchs Netz - Akteure im Dialog“ **am 18.11.2011** in Berlin konnten sich **80 Teilnehmende** aus dem ganzen Bundesgebiet über ihre Erfahrungen austauschen und neue Anregungen für die praktische Arbeit vor Ort mitnehmen. Um die Erkenntnisse aus der Initiative weiter in die Verbandsstrukturen zu tragen, gründete sich im Verlauf der Initiative bei der **BAGSO die AG**

„**Neue Medien**“, die auch nach Abschluss der Initiative fortbestehen wird und zur nachhaltigen Fortsetzung der Ziele der Initiative beiträgt.

An der Erprobung des **E-Learnings** für bestimmte Zielgruppen nahmen rund 250 Personen teil. Tutoren aus den Reihen der BAGSO-Verbände wurden hierfür gewonnen. Für einige Gruppen wie z.B. ältere Frauen im ländlichen Raum erwies sich das E-Learning als eine gute Methode, einmal im Verband gewecktes Interesse für Computer und Internet zu Hause zu vertiefen.

Durch die **Zusammenarbeit mit den Programmpartnerinnen** konnten die Akteure auch von den Angeboten der anderen beiden Programme (Internet-Patinnen und -Paten, Schulungen im Rahmen von Inklusive Internet) profitieren. Bei den **Messebesuchen** konnten gezielt Akteure für die Umsetzung des Programmteils „Erlebnis Internet“ gewonnen werden. Die Einsätze des **Mediabusses** waren hilfreich für den Auftakt von „Erlebnis Internet“ in vielen Orten Deutschlands.



Foto: Mediabus in Weimar

Die Programmpartnerinnen führen die Initiative weiter. Konkrete Vorhaben der BAGSO (Service Gesellschaft) sind: Fortführung der BAGSO AG Neue Medien, Präsenz des Themas beim Deutschen Seniorentag vom 3.-5. Mai 2012, Begleitung des Wettbewerbs der Deutschen Telekom für Initiativen für Jung und Alt oder für Ältere und eine Internet-Woche um den internationalen Internettag am 29.11.2012. Außerdem steht die BAGSO weiterhin den Verbänden beratend zur Seite, die durch die Initiative angestoßen wurden, das Thema Internet in ihre Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote zu integrieren.